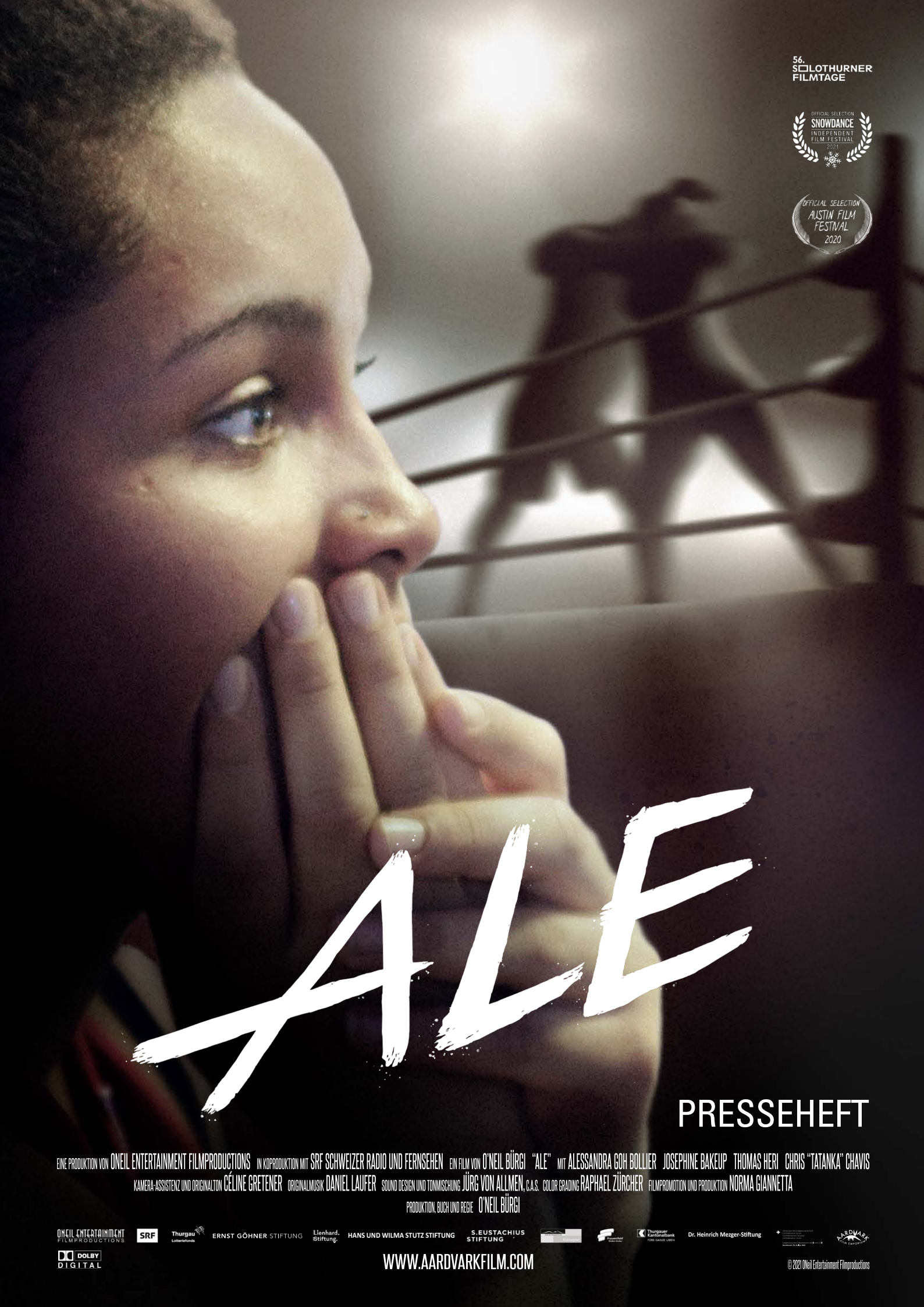

EINE PRODUKTION VON ONEIL ENTERTAINMENT FILMPRODUCTIONS IN KOPRODUKTION MIT SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN EIN FILM VON O'NEIL BÜRGI "ALE" MIT ALESSANDRA GOH BOLLIER JOSEPHINE BAKEUP THOMAS HERI CHRIS "TATANKA" CHAVIS
KAMERA-ASSISTENZ UND ORIGINALTON CÉLINE GRETENER ORIGINALMUSIK DANIEL LAUFER SOUND DESIGN UND TONMISCHUNG JÜRG VON ALLMEN, C.A.S. COLOR GRADING RAPHAEL ZÜRCHER FILMPROMOTION UND PRODUKTION NORMA GIANNETTA
PRODUKTION, BUCH UND REGIE O'NEIL BÜRGI

ONEIL ENTERTAINMENT FILMPRODUCTIONS · SRF · Thurgau Lotteriefonds · ERNST GÖHNER STIFTUNG · Lienhard. Stiftung. · HANS UND WILMA STUTZ STIFTUNG · S.EUSTACHIUS STIFTUNG · Thurgauer Kantonalbank FÜRS GANZE LEBEN · Dr. Heinrich Mezger-Stiftung · AARDVARK FILM EXPORTING

DOLBY DIGITAL

WWW.AARDVARKFILM.COM

© 2021 ONeil Entertainment Filmproductions

ALE ein Film von O'Neil Bürgi

#aledocumentary

Dokumentarfilm - 70 min - Schweiz 2020
Sprachen : Schweizerdeutsch, Englisch, Französisch - mit Untertiteln

DISTRIBUTION / VERLEIH SCHWEIZ
Aardvark Film Emporium
Mark Pasquesi 076 468 89 17
film@aardvarkfilm.com

PRODUKTION
ONeil Entertainment Filmproductions
O'Neil Bürgi
+41 52 721 42 33
talk@oefilmproductions.ch
www.oefilmproductions.ch

INFOS / TRAILER

www.aardvarkfilm.com

PRESSEMATERIALEN / DOWNLOAD

https://www.dropbox.com/sh/n6iz89v4tefrex3/AAD3FzSqUKiFImE4D_AYuRSpa?dl=0

SYNOPSIS

Die 19-jährige Alessandra ist Wrestling-schülerin. Als Anfängerin besteht ihr Ziel darin, ein sogenanntes “Gimmick“ für sich zu entwickeln. Eine eigene Ringfigur, die aufgrund ihrer biografischen Eckpfeiler ihr sehr ähnlich werden sollte. Doch auf dem Weg zur vollwertigen Wrestlerin verändert sich ihr Leben auf unerwartete Weise, welche sie dazu zwingt, schneller erwachsen zu werden als erwartet.

DER REGISSEUR ZUM FILM

Macho Man Randy Savage, Hulk Hogan, The Undertaker – meine Wrestling TV Helden der 90er.

Als Teenager verfolgte ich im Fernsehen die wöchentlichen US Wrestling-Shows der WWE (World Wrestling Entertainment). Aufgewachsen in einer schönen, aber verschlafenen Schweizer Bodenseeprovinz, brachte diese verrückte Welt etwas Farbe und Aufregung in mein Leben. Doch es waren nicht allein die inszenierten Kämpfe, die mich faszinierten, sondern vielmehr die dargestellten Gimmicks und die Geschichten, die in diesen Shows erzählt wurden.

Im Wrestling wird narratives mit athletischen Sportelementen vermischt, ein Wrestler muss Showman, Geschichtenerzähler, Stuntman und Athlet in einer Person sein. Verrückte, charismatische und bunte Identifikationsfiguren, die Werte wie Ehrlichkeit, Selbstvertrauen, Freundschaft oder Hass, Gier, Neid und Egoismus durch die "Bösen" verkörpern.

Einer der wenigen aktiven Wrestlingschulen in der Schweiz ist die WAR (Wrestling Academy Rorbas). Der Trainer Thomas Heri erlaubte mir schnell und unkompliziert einen Einblick in seine WAR Schule, ein selbstgebauter Wrestling-Ring im Dachboden einer ehemaligen Weberei: Junge Männer und Frauen schleudern sich gegenseitig durch den Ring. Falltraining vom obersten Ringseil, viel Gestöhne, Schreie und Schweiss.

Ale, als eine der wenigen Frauen, erzählt von ihrer frühen Begeisterung für Kampfsportarten, ihrer bewegten Familiengeschichte und Schulzeit. Sie äussert sich auch über ihre persönlichen Vorstellungen des Frauenbilds im Wrestling. Sie möchte, dass ihr Gimmick – welches sie noch entwickeln muss - mit ihrer eigenen Persönlichkeit zu tun hat.

Das machte mich neugierig. Ich spürte, dass hier eine junge Frau versucht ihren Platz im Leben zu finden. Eine Geschichte über das Erwachsenwerden und Vorbilder, die Ale aufgrund ihrer biografischen Eckpfeiler ereifert, in sich trägt oder projiziert.

Ale - Alessandra Goh Bollier

“ Ich kenne nur die Frauen vom amerikanischen Wrestling. Ich bin nicht so eine Frau wie die. Die sind alle dünn und in meinen Augen zerbrechlich. Ich finde, da gehört etwas Neues hin. Ich bin eher massig... Na ja, vielleicht nicht, aber... Ich mache keine Frauensachen. Deswegen wurde ich früher gemobbt... Einige hielten mich für lesbisch. Weil ich mich nicht wie eine Frau verhielt. Irgendwann habe ich begonnen, das zu ignorieren. Selbst wenn es weiterging.”

“ Eine Weile hat mir körperlicher Schmerz gut getan. Denn mein seelischer Schmerz war kaum zu ertragen.”

Alessandra und ihre MUTTER JOSEPHINE BAKEUP haben eine enge Beziehung. Das war nicht immer so. Im Kindesalter verlässt der Vater die Familie. Anschließend lebt sie zehn Jahre lang bei einer Pflegefamilie. Zu dieser Zeit ist der Vater für Alessandra alles, da er auch viel Zeit mit ihr verbringt. Mit 15 lebt sie dann wieder mit der Mutter zusammen. Als sich der Vater in den folgenden Jahren immer mehr zurückzieht, wird die Beziehung zur Mutter enger. Alessandra sagt, dass sie gegenüber ihrer Mutter immer mehr eine Beschützerrolle eingenommen hat. Aber auch die Mutter steht ihr in schweren Zeiten immer zur Seite. So zum Beispiel als der Vater nicht zur Konfirmation erscheint oder als Alessandra in der Primarschule wegen ihres Aussehens und ihres Interesses für Fussball und Kampfsportarten gemobbt wird. Die Mutter ist zunächst nicht besonders begeistert, als sie erfährt, dass ihre Tochter nun Wrestling als Hobby betreibt.

Thomas Heri “Marshal T” - Wrestlingtrainer

“Die Schule, in der 4. oder 5. Klasse, war eine schlechte Zeit für mich. Da wurde ich fast immer verkloppt und gehänselt. Zu viert oder fünft gingen sie auf mich los. Da konnte ich nichts machen. Das war vielleicht der Punkt, als ich für mich realisierte, dass es für mich wichtig ist, dass es fair zu und her geht. Dass man grundsätzlich mit jedem anständig umgeht. Und sich für jeden Zeit nimmt, der Zeit braucht.
So bin ich auf Marshal T gekommen, den guten Polizisten, der für Recht und Ordnung sorgt. Den Hut fand ich in einem Army-Shop. Dann habe ich ein passendes Hemd gekauft, entsprechende Hosen und Schuhe. Gurt, Handschellen... was ein Polizist so dabei hat.”

Thomas Heri ist Gründer und Trainer der Wrestling Academy Rorbas. 25 Schüler im Alter zwischen 15 und 40 Jahren trainieren bei ihm. Sich schmerzlos die Köpfe einzuschlagen und wie man sicher zu Boden fällt, sind die Dinge, die er seinen Protégés beibringt. Finanziert wird die Schule ausschliesslich durch Mitgliederbeiträge und regelmässig durchgeführten Houseshows - kleine öffentliche Veranstaltungen, damit die Schüler vor einem Publikum erste Erfahrungen sammeln können.
Während seiner Wrestling Karriere kommt er mit bekannten Grössen aus der US Wrestlingszene in Kontakt. Daraus sind enge Freundschaften entstanden, wie mit Chris “Tatanka“ Chavis, ein Veteran des amerikanischen Wrestlings, den er regelmässig zu Sondertrainings nach Rorbas einlädt.

Chris “Tatanka” Chavis

“Ich bin ein echter Indianer des Lumbee-Stammes aus North Carolina. Durch heilige Rituale bin ich auch ein Familienmitglied der Lakota Sioux. Tatanka ist ein Name der Sioux. Indianer müssen sich ihren Namen verdienen. Ich ging nach South Dakota und machte mit den Sioux zwei heilige Rituale. Tatanka bedeutet Büffel oder Stier. Ich trage diesen Namen mit Stolz, weil es auch der Name eines grossen Indianerhäuptlings war: Sitting Bull der Sioux von Dakota.
Mein Rat: Erfindet und entwickelt eine Ringfigur. Wenn ihr dann in den Ring tretet, spielt ihr diese Figur.”

Chris war professioneller Bodybuilder und begann 1990 mit seiner Wrestling Karriere. Nachdem er in einigen kleineren Ligen aktiv war, wurde er bereits 1991 von der World Wrestling Federation (heute WWE) unter Vertrag genommen. Seine aktive Zeit bei der WWE beendete er 1996. Danach trat er wieder in der amerikanischen Independentszene in Erscheinung. Er besitzt heute ein eigenes Fitnessstudio in Miami und besucht weltweit verschiedene Wrestlingveranstaltungen oder Wrestlingschulen als Ehrengast oder Gasttrainier.

O'NEIL BÜRGI

Geboren 1981 in Arbon, Schweiz.
Eidg. dipl. Gestalter HF Kommunikationsdesign.
2002 – 2004 diverse Praktikas in den Bereichen Schnitt, Bildgestaltung, Kamera und Video-journalismus.
Seit 2001 Realisierung von eigenen Kurzspielfilmen, Dokumentarfilme sowie Animationskurzfilme als Autor, Regisseur und Produzent. Seit 2008 regelmässige Engagements als Editor für Dokumentarfilme und TV Dokumentationen. 2015-18 Filmstudium an der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich.

FILMOGRAPHIE

2020 - ALE | 70 min - Kinodokumentarfilm
2018 - CAT NOIR | 6 min - Abschlussfilm (F+F Schule für Kunst und Design)
2012 - FENSTER ZUM JENSEITS | 95 min - Kinodokumentarfilm
2009 - DANCING WITH THE STORMS | 76 min - Kinodokumentarfilm
2007 - HOLLYWOOD À DISCRETION | 32 min - Dokumentarkurzfilm
2003 - ONE MEMORY | 35 min - Kurzspielfilm

FESTIVALS (ALE)

Austin Film Festival 2020 (nominiert: Jury prize, Audience Award)
Solothurner Filmtage 2021 (nominiert: Prix du public)
Snowdance Independent Film Festival 2021 (nominiert: Bester Dokumentarfilm)

CREDITS

Regie	O'Neil Bürgi
Kamera-Assistenz und Ton	Céline Gretener
Sound design und Tonmischung	Jürg von Allmen
Tonschnitt	Kathleen Moser
Musik	Daniel Laufer
Color-grading	Raphael Zürcher
Produktion	ONeil Entertainment Filmproductions
Koproduktion	SRF Schweizer Radio und Fernsehen
Produziert von	O'Neil Bürgi Norma Giannetta